Nr. 20 Auflage 1800 Stück Okt. 13

S'DOTTIKER NOTEBLATT

Vereinszeitung der
Musikgesellschaft
Dottikon

EDITORIAL

Mit diesem Notenblatt halten Sie die Vergangenheit und zugleich die Zukunft, Erinnerungen und Visionen, ein Ende und ein Neuanfang in Ihren Händen.

Ein musikalisches Feuerwerk zum Abschluss einer 18-jährigen Dirigenten-Ära, Schweissperlen und Anspannung im Wettbewerbs-Fieber. Spielspass bei Bowle und Musik oder berührende Momente bei der Geburt einer neuen Rose.

Melodien die ein JA-Wort begleiten, und eine Hymne welche die Schweiz ihr eigen nennt.

All diese Anlässe sind Teil der Vergangenheit. Doch jedes Ende bietet auch Platz für etwas Neues. Und wir begrüssen an dieser Stelle ganz herzlich unseren neuen Dirigenten Adrian Geissmann.

In diesem Sinne, auf in ein neues spannendes Jahr, auf zu neuen Ufern!

Geri

Immer eine Spur engagierter!

Seit 1868 stehen wir als Hypi in Ihrer Region für Fachkompetenz, Sicherheit, Fairness und Zuverlässigkeit, so auch bei unseren vielseitigen Engagements in Kultur und Sport.

Hypothekarbank Lenzburg

Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

dejacto

18 Jahre und kein bisschen leise …

Zum letzten Mal dirigierte Heinz Binder die Unterhaltungskonzerte der Musikgesellschaft Dottikon am 26. und 27. April 2013. 18 Jahre standen wir unter der Leitung von Heinz Binder; er hat einen grossen Beitrag dazu geleistet, dass wir heute in den Bereichen Unterhaltungsmusik und Parademusik mit Evolutionen schweizweit bekannt sind.

So standen die diesjährigen Konzerte auch un-

ter dem Motto „Melodies & Memories“. Zu den teilweise rockigen, aber oft auch ruhigen Melodien präsentierte die Slam-Poetin Patti Basler viele Erinnerungen inkl. Fotos aus den letzten 18 Jahren.

Begonnen haben die Konzerte „funky“ mit „In the Stone“. Danach herrschte schon Chaos auf der „12th Street“. Auch Bauhelme, Wegweiser in die „China Town“ und entsprechende Verkehrsschilder nützten bei diesem Rag nichts mehr – der Dirigent musste am Schluss aus Sicherheitsgründen mit einer Schubkarre von der Bühne gebracht werden.

Danach kehrte wieder Ruhe ein mit dem schönen Euphonium-Solo von Markus Meier: „Let me try again“. Aber die Ruhe hielt nicht lange an: die Töchter von Heinz - Nicole und Michèle Binder - lechzten nach heissem Zeug mit dem Song von Donna Summer „Hot Stuff“.

Ob Bossa Nova oder Discorock: die MGD meistert komplizierte Rhythmen gekonnt bei „Wave“ und dem Stevie-Wonder-Hit „Sir Duke“. Dass sich „traditionell“ und „mitreissend“ nicht

widersprechen, zeigten Tobias von Arx (Flügelhorn) und Mo Müller (Akkordeon) mit „Chum über's Mätteli". Der „Abschied der Slawin" bildete dann auch ein Abschied vom ersten Teil der Konzerte.

Nach der Pause gehörte die Bühne grösstenteils unseren Gästen, dem Rock & Pop Jugendchor together aus Mellingen. Bei den Liedern „Vois sur ton chemin", „Set Fire to the Rain", "Rolling in the Deep" und „It's not unusual" wurden sie noch von der MGD begleitet; mit den Adele-Hits „Rumour has it" und „Turning Tables" zeigten die jungen Sängerinnen und Sänger, dass sie auch ohne grosse Begleitung toll tönen.

Dass Eagle und Igel nicht das gleiche ist (auch wenn es fast gleich ausgesprochen wird), erklärte Patti auf ihre humorvolle, wortgewandte Art während des Eagles-Hits „Hotel California". Bevor es zum Abschluss nochmals richtig rockte mit dem „Bon Jovi Rock Mix", kam das Publikum in den Genuss der Solistin Gaby Zaugg am Saxophon mit „Can't help falling in Love". Auch wir Mitglieder der MGD konnten uns in den letzten 18 Jahren nicht wehren und „verliebten" uns in den Dirigenten Heinz Binder. Dies zeigte einerseits unser Präsident Kurt Grossmann in seiner Dankesrede inkl. dem Geschenk (Gutschein für eine Städtereise nach Amsterdam). Die MGD wäre aber nicht die MGD, wenn das alles gewesen wäre. Heinz Binder hat uns das Singen gelehrt – also bedankten wir uns singend für die letzten 18 Jahre – aus dem DJ-Ötzi-Hit „ein Stern" wurde „liebe Heinz". Ganz scharfe Augen behaupten, dass dabei auch ein paar Tränchen geflossen seien …

Nach „We've got tonight", gesungen von Michèle Binder und René Gilgen, und zwei weiteren Zugaben fiel dann endgültig der Vorhang der diesjährigen Unterhaltungskonzerte.

Dottikon, 26./27.04.2013 - HUS

Kling dich ein! - Deutsches Musikfest 2013

15'000 Musikanten. 150'000 Besucher. 350 Bands. Und mittendrin eine kleine Dottiker Musikantin…

Vom 9. bis 12. Mai fand in Chemnitz unter dem Motto „Kling dich ein!" das 5. Deutsche Musikfest statt. Und wer nach dem Eidgenössischen in St. Gallen gedacht hatte, dass es grösser nicht mehr geht, sah sich hier schnell eines Besseren belehrt. Eine Stadt von der Grösse Zürichs war fest in der Hand unzähliger Musikanten aller möglichen Stilrichtungen: von Brassband und Harmonie über Fanfaren- und Spielmannszüge bis zu Blaskapelle, Big Band, Schalmeienorchester und den evangelischen Posaunenchören (einer blechbläserischen Besonderheit Deutschlands) war so ziemlich alles vertreten, was im Verein Musik macht. Okay, letztere nur im Rahmenprogramm…

Auf ungezählten Bühnen in der Innenstadt gab es ordentlich was auf die Ohren. Hatte man eine Bühne hinter sich, stand an der nächsten Ecke schon die nächste, auch mal unter dem Vordach einer Ladenpassage, so dass der geneigte Passant keine Chance hatte zu entkommen. Folglich standen überall Menschentrauben herum, die einem fröhlichen Mix aus Jugendspielen, Blasorchestern und Trachtenkapellen lauschten. Und die Wertungsspiele gab es auch noch…

Was tut nun die Dottiker Musikantin angesichts dieser Fülle von Angeboten? Sie fühlt sich kurz überfordert und beschliesst, sich auf das Kerngeschäft ihres Vereins zu konzentrieren - Unterhaltungs- und Parademusik. Also, auf zum Theaterplatz, wo die Marschmusik steigen sollte und zwar - Überraschung! - in drei Kategorien: Marschmusik, Parade und Show. Das Ganze läuft auch nicht so ab, wie man es hierzulan-

de kennt, sondern die Musiken bekommen einen Parcours vorgegeben, der einen Festzug simuliert, mit Kurven, Engstellen usw., den es zu absolvieren gilt. Auch bei der Parade gab es zusätzlich zu den Evolutionen noch einen Parcours zu absolvieren. Und da gab es recht spannende Sachen. Oder hat schon mal jemand einen In-and-Out rückwärts gesehen? Leider waren hier hauptsächlich Spielmannszüge unterwegs… tönte verdächtig nach Basler Fasnacht... Den Höhepunkt in der Kategorie Show lieferte die St. Joseph Secondary School Band aus Malaysia. Sie brachte den Theaterplatz zum Beben, nicht nur mit ihrer Choreographie, sondern auch mit ihrem gewaltigen Sound. Klar, es handelte sich um ein richtiges Blasorchester und wenn man den ganzen Tag sonst nur Flöten und Trommeln gehört hat, dann tönt so was schon gigantisch. Die Band, die danach

antreten musste, hatte jedenfalls einen schweren Stand… Und dann entdeckt die Musikantin tatsächlich einen Schweizer Namen im Programm: Der Musikverein Ruswil sollte in der Konzertwertung antreten. Das hört man sich doch an! Nur gab es im Opernhaus betretene Gesichter: Die Schweizer waren weg, einfach nicht da, und die Einspielzeit lief schon eine halbe Stunde! Eine Viertelstunde vor dem Auftritt schlugen sie tatsächlich auf - der Verkehr war schuld gewesen. Es spricht für die Qualität der Schweizer Blasmusik, dass Ruswil trotzdem einen blitzsauberen Auftritt hinlegte (okay, die ersten Töne waren vielleicht ein bisschen zittrig) und am Ende den vierten Platz von 22 einfuhr: Die Erleichterung war ihnen jedenfalls

deutlich anzusehen. Der Entertainment-Wettbewerb war allerdings ein kleiner Schuss in den Ofen. Er ging so spät abends über die Bühne, dass in der Halle quasi nur noch die beteiligten Bands anwesend waren… da muss der Verband wohl noch mal über die Bücher! Doch wer da war, bekam einiges geboten.

Das Fest endete am Sonntag, wie es an Auffahrt begonnen hatte, mit einem grossen Festgottesdienst. Danach gab es noch einen Festumzug und selbst Petrus hatte ein Einsehen und hob sich den Regen für später auf, so dass das Publikum ordentlich Spass haben konnte. Das nächste Musikfest findet übrigens in sechs Jahren statt. Vielleicht dann mit Dottiker Beteiligung? Irgendwer muss den Deutschen doch mal zeigen, dass Marschmusik nicht nur aus Flötentönen besteht…

Chemnitz, 09.-12.05.2013 - Emily

Raucher und Nichtraucher
Herzlich Willkommen
Schützenstube 29
gut bürgerliche Küche
Brigitta Bachmann
Bahnhofstrasse 29
5605 Dottikon
ein erfolgreiches Konzert in der Kirche wünscht Euch das Schützi-Team

Eine Rose für Edith Wolf-Hunkeler

Es gibt wohl tausende verschiedene Rosensorten über den Erdball verstreut. Aber nur ganz wenige Menschen, deren Namen eine Rose trägt.

So war es denn auch für uns eine besondere Freude, bei der Taufe einer neuen Rose dabei sein zu dürfen und diese musikalisch zu umrahmen.

Ein Versprechen, welches Richard Huber vor zehn Jahren der Spitzensportlerin Edith Wolf-Hunkeler gegeben hat, wurde nun an diesem herrlichen Sommertag eingelöst.

Eine Zucht mit vielen Hoch und Tiefs, wie sich dies auch auf unseren Lebenswegen spiegelt. Doch wenn man die neue Rose betrachtet, so erkennt man schnell, die grosse Mühe hat sich gelohnt. Sie trägt ein Gewand in wunderschönem Zartrosa und ihr Duft ist ein Genuss für jede Nase.

In einer festlichen und berührenden Laudatio übergab der Rosen-Götti Lorenz Stäger die neue Blume in die Hände der Sportlerin.

Sichtlich gerührt und in grosser Dankbarkeit nahm Edith Wolf-Hunkeler „ihre“ Rose entgegen.

Ein wunderbares Fest, welches das Team der Richard Huber AG für uns organisiert hat, und eine weitere einzigartige Rose, die von nun an in vielen Gärten erblühen möge.

Dottikon, 09.06.2013 - Geri

Vorbereitungskonzert zum Kantonalen Musikfest

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Auch musikalische, wie das Kantonale Musikfest in Aarburg. Gut, das warf keinen Schatten sondern Notenblätter - es gab Aufgabenstücke einzustudieren…

Es ist eine gute Tradition, solche Aufgabenstücke einige Zeit vor dem Fest an einem Publikum „auszuprobieren" - dafür wurden Vorbereitungskonzerte erfunden. Ein solches fand am 13. Juni in Dottikon statt. Wir hatten dazu den Musikverein Konkordia Hägglingen und die Stadtmusik Bremgarten eingeladen, den Kühlschrank mit Getränken bestückt, Sandwiches gemacht und gutes Wetter bestellt. Letzteres war allerdings ein bisschen zu gut geraten - die sehr überschaubaren Zuschauerzahlen zeigten, dass die Leute wohl lieber im Pool sitzen wollten als in einem Konzertsaal…

Hägglingen machte den Anfang und präsentierte sein Aufgabenstück, Concertino für Blasorchester von Emil Wallimann, und sein Selbstwahlstück, Canticles von James Curnow, beides sehr schöne und gut anhörbare Stücke (da kennen wir durchaus auch anderes…) Die Stadtmusik Bremgarten kam danach, aber davon kriegten wir nichts mit, da wir beim Einspielen waren. Wir hörten nur noch die letzten Takte des Selbstwahlstückes und den Marsch. Den krönenden Abschluss bildete dann die MGD und nein, nicht mit Aufgaben- und Selbstwahlstück, das tun wir uns nicht mehr an. Seit es die Kategorie U-Musik gibt, sind wir dort zu finden, denn da können wir machen, was wir am besten können und das Publikum gut unterhalten. Dem Beifall nach gelang uns das an diesem Abend auch sehr gut: Aarburg kann kommen, wir sind bereit!

Dottikon, 13.06.2013 - Emily

apotheke mühlehof

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie uns!

Hier erhalten Sie kompetente Auskünfte.

apotheke mühlehof dr. markus hellmüller
bahnhofstrasse 23, 5605 dottikon
tel 056 624 14 24, fax 056 624 14 25

www.apothekedottikon.ch

Kantonales Musikfest Aarburg

Am 30. Juni, Punkt 9.15 Uhr, besammelte sich ein munteres Grüppchen aufgestellter MGDler zur Abfahrt Richtung Aarburg. Ihr Ziel war das Kantonale Musikfest – zweifelsfrei ein musikalischer Höhepunkt im Vereinsjahr. Wie an Wettkämpfen üblich, war ein einheitliches Auftreten Pflicht: Uniform ohne Hut, schwarze Socken und schwarze Schuhe wurden deshalb bereits im Vorfeld befohlen und so waren wir auch äusserlich bestens auf den kommenden Wettkampftag vorbereitet.

Die MGD trat in der Kategorie „Unterhaltungsmusik Mittelstufe" an. Zum allgemeinen Bedauern mussten wir dieses Jahr auf eine Teilnahme am Paradewettbewerb verzichten. Nichtsdestotrotz machten wir uns nach einem kurzen Einspielen frohen Mutes auf Richtung Konzertlokal. Wir eröffneten unseren Konzertvortrag mit der schmissigen Nummer „In the Stone", begleitet von funkigen E-Bass- und Gitarrenklängen. Anschliessend betörten wir das Publikum mit der sanften Latino-Nummer „Wave", gefolgt von einer berührenden Solodarbietung unseres Star-Euphonisten Markus Meier („Let me try again"). Den Abschluss bildete der Gassenhauer „Sir Duke" von Steve Wonder.

Unsere Leistung wurde mit einem ausgezeichneten zweiten Platz honoriert. Herzlich gratulieren wir an dieser Stelle auch dem MV Niederwil, welcher sich unter der Leitung unseres Vereinsmitgliedes Sandro Oldani in der Kategorie „Unterhaltungsmusik Unterstufe" den ersten Rang erspielte.

Nach Beendigung des Wettkampftreibens konnte endlich der gemütliche Teil des Tages beginnen. Im gut gefüllten Festzelt wurden wir grosszügig verpflegt und jeder Musikant erhielt gegen die Hitze ein persönliches Erfrischungstuch.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Ehrung von Gaby Zaugg zur „Eidgenössischen Veteranin" für 35 Jahre aktives Musizieren. In Anbetracht dieser beeindruckenden Leistung wurde die Jubilarin von ihren Vereinskameraden frenetisch gefeiert.

Nach Abschluss des Festaktes machten wir uns schliesslich müde, aber zufrieden auf den Heimweg. Die Bilanz: Silber in unserer Kategorie und eine rundum gelungene Abschiedsvorstellung unseres langjährigen und äusserst geschätzten (Ehren-)Dirigenten Heinz Binder!

Aarburg, 30.06.2013 - mese

Brötle bei Fäbu am 2. Juli 2013

Normalerweise freuen wir uns immer sehr auf diesen letzten Anlass vor der verdienten Sommerpause - und nach der regnerischen Zeit spielte sogar das Wetter mit. Aber nicht Regen-, sondern Wermutstropfen begleiteten uns an diesem Abend: wir mussten endgültig Abschied von unserem Dirigenten Heinz Binder nehmen.
Nachdem wir unsere Würste und andere Fleischstücke zusammen mit den diversen Salaten genossen haben (nicht zu vergessen die feinen Weine und süffigen Biere, welche Fäbu jeweils zur Verfügung stellt), ergriff unser Präsident Kurt Grossmann das Wort und verabschiedete Heinz ein letztes Mal. Und natürlich gab es auch nochmals ein Geschenk: Roli Amsler hat mit den Fotos der letzten 18 Jahre einen schönen Bildband zusammengestellt.
Da wir in diesem Jahr aufgrund der Termine und des schlechten Frühlingswetters nicht in den Genuss eines separates Erdbeeressens kamen, hatte die Familie Wietlisbach Erbarmen mit uns und spendierte ein reichhaltiges Erdbeer-Dessert-Buffet.
Und da es über das letzte halbe Jahr so einiges zu erzählen und lachen gab, endete der gemütliche Anlass erst spät in der Nacht mit der letzten Glut im Feuer.

Hendschiken, 02.07.2013 - HUS

Sommerbowle

Gemeinsam macht es doppelt so viel Spass! In diesem Sinne trafen sich am 5. Juli die Musikanten der MGD und der Brass-, Junior- und Minihoppers (kurz: die Hoppers) zum alljährlichen Gemeinschaftskonzert.
Nach einem fulminanten Einzug unter den Melodien des mitreissenden Marsches „General Grant“ wechselten sich die einzelnen Formationen mit ihren Darbietungen ab. Die MGD griff für ihre Einlagen auf das Konzertprogramm des UK 2013 zurück („Bon Jovi“ und „Sir Duke“). Dazwischen folgten immer wieder gemeinsame Stücke aller Formationen. Nebst fröhlich beschwingten Nummern wie „Friends for life“, waren auch mystisch bedrohliche Klänge zu hören („Conquest of Paradise“). Egal ob Pop oder Filmmusik, die Jungbläser harmonierten stets bestens mit den alten Hasen. Wir bedanken uns bei den Hoppers für das gelungene Zusammenspiel und würden uns freuen, dereinst möglichst viele dieser Nachwuchstalente in unserem Verein begrüssen zu dürfen.
Ein herzliches Dankeschön gebührt wie jedes Jahr auch Markus Meier und seiner Familie, welche um Herstellung und Ausschank der erfrischenden Bowle besorgt waren.

Dottikon, 05.07.2013 - mese

Bundesfeier 2013 - mal aus einer anderen Sicht

Haben Sie es gerne feucht und spritzig? Dann gefalle ich Ihnen sicher. Ich bin eine Handdruckspritze. Da ich genau 600 Jahre jünger als die Schweiz bin, durfte ich mich heute zu meiner grossen Freude wieder einmal der Dottiker Bevölkerung vorstellen. Damit diese Vorstellung auch einen festlichen Rahmen hatte, spielte die Musikgesellschaft Dottikon zuerst ein paar Stücke und der Gemeindepräsident Roland Polentarutti sprach einige Worte.

Dann kam mein grosser Moment: Der Feuerwehrverein Dottikon, welcher mich vor über 10 Jahren wieder aus der Versenkung geholt und auf Vordermann gebracht hat, schob mich unter grossem Applaus auf den Risivorplatz. Während sich die Mitglieder der MGD ein Bierchen gönnten, trinke ich lieber pures Wasser (ohne Kohlensäure). Zusammen mit den Männern und Frauen vom Feuerwehrverein durfte ich dann auch zeigen, dass ich einen ganzen Container voll Wasser über den Platz spritzen kann. War das eine Freude! Um diesen Moment noch etwas feierlicher zu machen, spielte die Musikgesellschaft anschliessend die Nationalhymne - begleitet vom Gesang der Bevölkerung - und ich durfte mich ausruhen. Bei Wurst und Brot sowie Bier, Mineralwasser und anderen Getränken feierten wir alle auch nach dem offiziellen Teil des 722. Geburtstags der Schweiz noch vergnügt weiter.

Dottikon, 31.07.2013 - HUS

Herbstzauber

Milde Spätsommertage, buntes Laub und sanftes Licht - der Zauber des Herbstes liegt in der Luft.
Mit edlen Materialien und fliessend weichen Schnitten starten wir in die Herbst-Winter Saison.
Neben bekannten Klassikern wie Schwarz, Rot und Natur bringen Pink, Limette oder Royal frische Farbakzente und bieten im Spiel mit den Farben unzählige Tragvariationen.
Lassen Sie sich von den romantisch-verspielten oder sportlich-eleganten Modellen bezaubern und finden Sie ihre neuen Lieblings-Begleiter.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Colora Team

Colora Boutique
Bahnhofstrasse 12
5605 Dottikon

Mo geschlossen
Di - Fr 09.00 - 12.00 13.30 - 18.30
Sa 09.00 - 16.00 durchgehend

Interview mit Adrian Geissmann

Am 27. August 2013 hat Adrian Geissmann die musikalische Leitung der MGD übernommen. Der 36-jährige Hägglinger ist verheiratet und hat eine Tochter. Wenn er nicht für die MGD im Einsatz steht, arbeitet er bei der Implenia Schweiz AG als Bauführer und Berufsbildner. Nach seiner ersten Probe mit der MGD hat er sich unseren Fragen gestellt.

Hoi Adrian, wie nervös warst du vor dem heutigen Abend?
Es war erstaunlich. Auf dem Hinweg war ich noch ganz locker. Doch kurz vor Probenbeginn war ich wirklich sehr nervös. Im Verlauf der Probe hat sich die Nervosität allerdings schnell gelegt.

Welchen einen Eindruck hat die MGD auf dich gemacht?
Die MGD hat bei mir einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Ähnlich wie schon beim Probedirigat.

Hat dich etwas an dieser ersten Probe besonders überrascht?
Ja, bereits bei den ersten Tönen des Einspielens war der Klang sehr präsent. Andere Vereine brauchen da länger. Negatives ist mir nichts aufgefallen, ich musste mich allerdings auch stark auf mich selber konzentrieren (lacht).

Was hat dich dazu bewogen, Dirigent der MGD zu werden?
Am Anfang habe ich mich eigentlich gewehrt. Ich wollte meinen Verein in Riniken nicht verlassen. Nach mehreren Gesprächen habe ich mich dann aber trotzdem für die MGD entschieden. Die MGD spielt U-Musik. Das entspricht mir. Hinzu kam die räumliche Nähe zwischen Dottikon und Hägglingen (A.d.R.: A. Geissmann kommt in der Regel sogar zu Fuss in die Probe).

Zum Schluss eine nicht ganz ernst gemeinte Frage: Wie stehst du dazu, dass die musikalische Leitung der MGD zum ersten Mal einem Hägglinger obliegt?
(Lacht) Diese Thematik kam bereits bei einem früheren Gespräch mit dem Vorstand zur Sprache. Darauf habe ich gefragt:„Habt ihr euch das auch gut überlegt?". Aber im Ernst: In meiner Generation ist das kein Thema mehr. Ich bin in Dottikon zur Schule gegangen und habe hier viele Kollegen. Zudem darf es ja auch mal zu einer Annäherung kommen. Ich habe aber wie gesagt schon heute das Gefühl, dass das Verhältnis zwischen den beiden Gemeinden sehr gut ist.

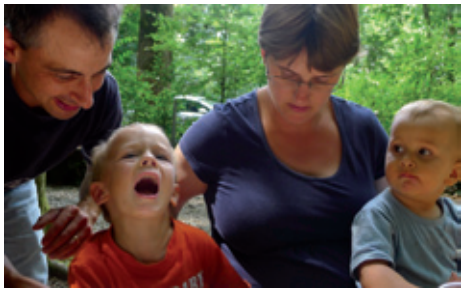
Dottikon, 27.08.2013 - mese

Familienhock 2013

Obwohl sich anfänglich nur acht Erwachsene und fünf Kinder für den Familienhock angemeldet hatten und bereits diskutiert wurde, ob er wohl abgesagt werden muss, traf sich am 18. August 2013 eine grössere Gruppe bei der Natur- und Vogelschutzhütte in Dottikon. Als um 11 Uhr die ersten Familien eintrafen, brannte bereits ein Feuer. Nach und nach trafen die Mitglieder ein. Die Kinder fanden sich schnell und gingen im Wald auf Entdeckungstour.

Auch unerwartete Gäste setzten sich zu uns. So ware Julius und Dorli Wietlisbach auf ihrem Waldspaziergang und haben mit uns auf den wunderschönen Sonntag angestossen.

Bald genossen wir das feine Fleisch und die leckeren Salate.
Zur Verdauung spazierten wir zum Waldsofa. Und die Kinder fanden in Kurt den idealen Spielgefährten.



Nach leckeren Kuchen und Kaffee begaben wir uns nach einem schönen Tag auf den Heimweg. Schade, dass der Familienanlass zum vorerst letzten Mal stattfand.

Dottikon, 18.08.2013 - muk

Fischessen 2013 mit 1. Dottiker Strohballenrennen

Nach einem Jahr Pause starteten wir am Wochenende vom 30. August bis 1. September 2013 unser traditionelles Fischessen. Bereits am Freitag war die Halle zeitweise fast ganz voll.

Am Samstag dann der diesjährige Höhepunkt: Das 1. Dottiker Strohballenrennen. 7 Teams massen sich auf dem nicht ganz einfachen Parcours im Rotenbühl. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Teilnehmer zu Höchstleistungen an. Gewinner wurde die Musikgesellschaft Villnachern. Musikanten können es also durchaus mit Turnern aufnehmen! Das Dottiker Strohballenrennen wird sicher in die 2. Runde gehen.
Durch die zahlreichen Gäste am Samstag war unser jüngstes, zum ersten Mal im Einsatz stehendes Küchenteam sehr gefordert. So war dann auch die Pause nach der Schliessung der Küche wohlverdient. Es hat seine Arbeit super gemacht.
Wer erkennt diesen Kirchturm? Das war eine der Fragen auf unserem Tischset. Angeregte Diskussionen entstanden um den Wettbewerb von Markus Meier.

Die Gewinnerin wurde während unserem Ständchen am Sonntag Nachmittag gezogen.

Dottikon, 30.08.-01.09.2013 - muk

In eigener Sache

Herzlichen Glückwunsch ...

Mirjam und Markus Wietlisbach-Bleiker
mit jüngstem Sprössling
Pascal Severin
geboren am 19.8.2013

Ehe ist ein musikalisches Wort - eine Quinte

Und in dieser Beziehung ist ganz viel Musik drin: Zusammen mit der Musikgesellschaft Sarmenstorf durften wir am 8. September die Hochzeit unseres Freundes und Trompeters Andreas von Flüh und seiner Rahel feiern.
Viktor von Scheffel dichtete einst sehr treffend: „Liebe und Trompetenblasen nützen zu viel guten Dingen.“ In diesem Sinne wünschen wir Euch beiden, dass Euch weder das eine noch der Spass am anderen je verlorengehen möge!

Schloss Liebegg, 08.09.2013 - Emily

T. Moser + Co.
Gartenbau
29 Jahre
5622 Waltenschwil 056 621 80 80
www.moser-gartenbau.ch
E-Mail:info@moser-gartenbau.ch

sprüngli druck ag
dorfmattenstrasse 28 · ch-5612 villmergen
tel 056 619 53 53 · fax 056 619 53 00
www.spruenglidruck.ch
im druck geben
wir den ton an!

Unsere nächsten Termine:

01.11.13	Grabmusikk
08.12.13	Konzert in der Kirche
02.01.14	Neujahrapéro
25./26.04.14	Unterhaltungskonzerte

Ein ganzes Jahr in Noten,
so füllen wir Quoten:
Qualität nie genug:
verspricht auch Sprüngli Druck: unser Sponsor
aus Villmergen, die Sprüngli Druck AG

Impressum

Herausgeber:	Musikgesellschaft Dottikon www.mg-dottikon.ch	
Mitarbeiter:	Sandra Huber	(HUS)
	Heidrun Schröder	(Emily)
	Germaine Glanzmann	(Geri)
	Karin Müller	(muk)
	Sebastian Meier	(mese)
Layout & Fotos:	Elisabeth Friedli	(Lisa)
Erscheinung:	2 x jährlich	
Druck:	Sprüngli Druck AG 5612 Villmergen	